

Tag der Erbsensuppe

Kennen Sie Sven Giese? Er arbeitet in einer Online-Marketingagentur in Bonn und befasst sich dort mit Fragen der Suchmaschinenoptimierung. Ich habe von so etwas überhaupt keine Ahnung, aber es sind sicher wichtige Aufgaben, die er dort erledigt. Wesentlich bedeutender ist in meinen Augen allerdings das zweite Aufgabenfeld, dessen sich Sven Giese annimmt: Er trägt kuriose Feiertage aus aller Welt zusammen, recherchiert deren Hintergründe und veröffentlicht sie in einem Kalender.

Und nicht nur das. Sven Giese greift bedeutende Themen auch selber auf, deren weltweite Beachtung noch nicht ausreicht und arbeitet konzentriert und mit großem Engagement an der Beseitigung derartiger Defizite. So auch heute, in dem er den 3. September 2024 zum bundesweiten Tag der Erbsensuppe ausgerufen hat – ein Datum, an dem auch wir als Dom nicht einfach zur Tagesordnung übergehen können.

Naja, das könnten wir natürlich schon und vielleicht fragen Sie sich auch gerade, ob mir denn nun wirklich nichts wichtigeres eingefallen wäre, als über einen solchen Blödsinn zu predigen. Sicher wäre mir Wichtigeres eingefallen, oder besser gesagt, es wäre mir vieles andere eingefallen. Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen, Krieg im Heiligen Land, zunehmende Gewalt allerorten, Abschiede und Neuanfänge von Menschen, die hier bei uns am Dom gewirkt haben, und, und, und.

Aber ich gestehe: Ich brauche auch mal Zeiten, in denen ich über den Tag der Erbsensuppe nachdenke und mich an diesem herrlichen Blödsinn erfreue. Und ich werde ja nicht müde, immer wieder darauf hinzuweisen, dass es sich bei „Frohe Botschaft“ nicht um einen Übersetzungsfehler handelt, sondern dass „Evangelium“ das tatsächlich auf Deutsch heißt. Es gab so vor 40 bis 50 Jahren so eine Phase, in der sehr viele Bibelverfilmungen produziert wurden. Der Jesus, den wir da zu sehen bekommen, ist immer ernst, bisweilen anstrengend oberlehrerhaft und niemals wirklich fröhlich. Ich glaube nicht, dass er tatsächlich so war. Ich glaube vielmehr, dass seine Jünger und er auch mal Party gemacht haben, dass sie ausgelassen waren und dass da auch von Herzen gelacht wurde.

Und wenn Ihnen der heutige Tag der Erbsensuppe ein kleines Lächeln auf Ihr Gesicht gezaubert haben sollte, dann freut sich Jesus ganz sicher mit. „Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“, heißt es über dieser Woche. Und zu diesem Guten gehört Humor ganz sicher dazu, mit dem ja bekanntermaßen alles besser geht. Amen.